



Schachverein Königsspringer 1929 e.V. Großauheim Springer Post 6/2018

Saisonaufakt

Erste spielt 4 : 4 bei VSG Offenbach 3,
dank Harald und Oleg
Zweite siegt mit 4,5 : 3,5 gegen Gründau 2,
nur Jan gewinnt

*Herzliche
Glückwünsche
zum Geburtstag!*

Im September:

*Manfred Beck, Kai Höll-
warth, Ralph Koch, Axel
Maier, Igor Nefjodof, Wer-
ner Spill & Markus Walter*

Im Oktober:

*Alessandro Gencarelli,
Peter Hochbrückner, Ha-
rald Jorzick, Olaf Rau,
Matthias Roth, Uwe
Scholz, Peter Siegert, Oleg
Slobodetski, Manfred Wal-
ler & Peter Ziegler*

Wer die so genannte fünfte Jah-
reszeit nicht begehen will, dem
empfehlen wir die Teilnahme an
der Blitz-Einzelmeisterschaft
am 11. November 2018. Da
diese wieder im Hailerer Back-
haus ausgetragen wird, ist die
maximale Teilnehmerzahl auf
16 beschränkt. Nachfolgend die
Ausschreibung:

MVS Blitz-Einzelmeister- schaft 2018

Austragungsort

Backhaus in Hailer, Vereinslokal
der Schachfreunde Hailer-Meer-
holz e.V., Heylstr. 36, 63571
Gelnhausen. Für Kaffee und Ku-
chen sowie Getränke wird ge-
sorgt.

Sonntag, 11.11.2018, 10:00
Uhr (Turnierbeginn).

Teilnehmeranzahl

Das Turnier ist auf max. 16 Teilnehmer beschränkt. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler, die für einen Mitgliedsverein des MVS spielberechtigt sind.

Modus

5 Minuten pro Spieler und Partie nach FIDE-Blitzregeln. Rundenturnier (ggfs. doppelrundig) oder Turnier nach Schweizer System je nach Teilnehmerzahl. Bei Punktgleichheit an der Spitze entscheidet ein Stichkampf über zwei Partien. Ergibt sich auch dann keine Entscheidung, ist Sieger, wer die nächste Partie gewinnt. Bei mehreren punktgleichen Spielern an der Spitze wird eine einfache Stichrunde ausgetragen.

TL: RSR Wolf-Heinrich Hankel

Schiedsrichter:

RSR Roland Michelmann

Startgeld

7 Euro pro Teilnehmer, die vollständig als Preisgeld wieder ausgeschüttet werden (50/30/20 Prozent für die drei Erstplatzierten), zuzüglich 3 Euro Mindestverzeehr.

Meldeschluss

Am Turniertag um 09:45 Uhr.

Info und Anmeldung

R. Michelmann info@sfr-hm.de

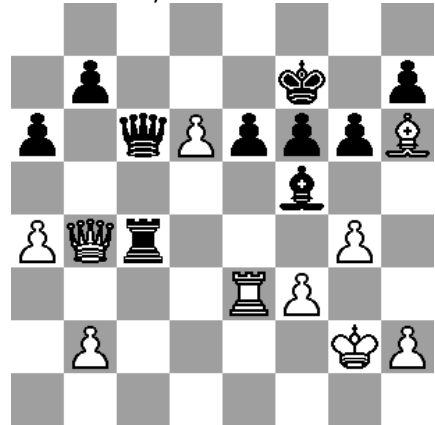
Ihr seid am Zug!

Leonid Sawlin– David Ramien

U16 Willingen, 2015

Schwarz ließ den Läufer vier

Züge lang einstehen mit Angriffen auf die weiße Dame und Schachgeboten. Mit seinem letzten Zug, Tc1-c4, überspannte er den Bogen allerdings. Weiß errang jetzt mit einer feinen Nuance entscheidenden Vorteil, wie?



Erinnerungen an Hanauer Schachzeiten

von August Eberhard

Unter diesem Titel werden wir in – regel- und unregelmäßigen – Abständen ein Zeitdokument abdrucken. Unser Schachfreund **Peter Hochbrückner** hat dazu die Aufzeichnungen von August Eberhard in mühsamer Kleinarbeit recherchiert und abgeschrieben. Zeitzeugen – wie Eberhard – haben natürlich immer einen ganz persönlichen Blick auf das Geschehen in ihrem Umfeld. Daher wird die Redaktion auch keine Änderungen – sollten Passagen auch manchem „schräg“ oder falsch erscheinen – daran vornehmen.

Sollte aber jemand dadurch angeregt werden selbst Reminiscenzen zu verfassen, so ist das sehr willkommen!

Fortsetzung aus SP 4-18:

An eine Mitgliederversammlung, die erstmals nach der Gleichschaltung stattfand, kann ich mich noch gut erinnern. Dr. Färber wurde Vorsitzender, A. Vog Kassierer, und, wenn ich mich nicht irre, E. Drescher Spielleiter. Dr. Goibol hielt einmal in einer späteren Mitgliederversammlung eine Gedenkrede für den verstorbenen Dr. Vaeth. Er schilderte ihn als genialen Arzt; dafür als Beweis gab er Nachfolgendes bekannt: Dr. Vaeth hatte eine Patientin, die nicht sprechen - nur flüstern konnte. Da trotz genauester Untersuchung keine krankhaften Veränderungen vorlagen, wurde der Kranken gesagt, sie müsse operiert werden. Dr. Vaeth setzte sie unter Narkose - sonst nichts. Als die Kranke wieder aufwachte, konnte sie sprechen, nur den Schnitt im Halse spürte sie. Befund: Hysterie. Zwar kein Schachereignis - aber ich hoffe, dass es nicht nur für mich interessant ist.

Von der damaligen Zeit sind mir noch Simultanspiele von Aljechin, Engels und Sämisch bekannt. Sämisch gab auch einmal eine Blind-Simultanvorstellung im Gasthaus "Zur Sonne" in der Marktstraße. Es ging gegen 10

Spieler. Wie es ausging, weiß ich nicht mehr. Dass ich gewann, ist mir noch in Erinnerung, währenddessen ich im Simultanspiel gegen ihn verlor. Auch gegen Engels verlor ich, während ich gegen Aljechin remis spielte. Eine Partie, in der ich im frühen Mittelspiel eine Figur opferte für 2 Mittelbauern: Sie wurden so

stark dass er wieder eine Figur zurückopferte. Gegen Schluss, da kam er immer schneller ans Brett. Da Meister hauptsächlich im Endspiel stärker sind, war es wohl das Beste für mich. Drescher und Frühauf gewannen ihre Partien - möglicherweise auch Winter.

Engels war ein genialer Schachspieler und spielte 1935-36 wohl die besten Partien, die in diesen Jahren gespielt wurden. Sie gingen durch die ganze Schachpresse. U.a. gewann er auch eine Turnierpartie gegen Aljechin. Er war mir gut bekannt von Düsseldorf, wo er sein Domizil hatte. Kurz vor dem zweiten Weltkrieg spielte eine deutsche Mannschaft in Südamerika - unter ihnen Engels, und wie ich glaube, auch der österreichische Meister Eliskases. Sie wurden dann in Argentinien interniert. Engels ist inzwischen verstorben. So mancher Große ist diesen Weg gegangen - Namen, die für uns Ältere ein Begriff waren.

Fernschach international mit Manfred Ochs

VWC11 /pr 11, ICCF Veterans World Cup 11 pr 11

Dieses Turnier wird auf dem Server gespielt. Das Turnier wird am 01.09.2018 gestartet. Das Turnier wird am 30.06.2020 beendet.

Es wird ICCF Standard-Zeitkontrolle 10 Züge in 40 Tagen mit Verdopplung nach 20 Tagen verwendet.

Wenn die Bedenkzeit abgelaufen ist, oder bei Verstoß gegen Regel 3b, wird das Ergebnis der Partie automatisch eingetragen. Eine mögliche Ausnahme sind genehmigte Rücktritte vom Turnier. Jeder Spieler hat 45 Urlaubstage im Jahr. In diesem Turnier gibt es keinen Sonderurlaub.

Es können Eventualzüge eingegeben werden. Dieses Turnier gestattet Reklamationen auf der Grundlage von Endspieldaten-

banken mit sechs Steinen (Tab-lebases). Die 50-Züge-Regel wird in Stellungen mit sieben oder weniger Figuren nicht angewendet. Remisangebote sind auf eines pro Spieler alle zehn Züge beschränkt. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die Baumbach-Regel über die Platzierung. Falls erforderlich werden Abschätzer vom Server ausgewählt. Andere Turnierteilnehmer können die Partien anzeigen nachdem sie beendet wurden, und mindestens 10 Partien im Turnier beendet sind. Die Partien können öffentlich angezeigt werden nachdem sie beendet wurden, und mindestens 10 Partien im Turnier beendet sind.

Dieses Turnier wird von Pheby, Ian M. organisiert. Hier das Starterfeld:

1	GER	Ochs, Manfred	2419
2	ENG	SIM Pheby, Ian M.	2346
3	RUS	Starodubtsev, Vasily Petrovich	2337
4	GER	Semmelroth, Heinz-Dieter	2215
5	POL	Kolanek, Roman	2275
6	AUS	CCE Gross, M. C.	2233
7	CZE	CCE Kratochvíl, Václav	2242
8	CAN	Green, Peter	2132
9	FRAU	Epinoux, Jean-François	2131
10	USA	Serovey, Michael	2044
11	LTU	Lukaševičius, Petras	2011
12	ROU	Roncea, Ioan	1796
13	NZL	Cameron, Stephen M.	1740

Ihr seid am Zug!

Auflösung aus dieser Ausgabe:
36.d7i Txb4 37.d8s+ii (Die
Pointe, Schwarz kann Figurenver-
lust gar nicht mehr vermeiden.)
Ke7 38.Sxc6+ bxc6 39.gxf5
Txb2+ 40.Kg3 gxf5 41.Tc3 Kd7
42.Tc4 e5 43.Lg7 f4+ 44.Kh3
Tf2 45.Tc3 Kd6 46.Lxf6 Ta2
47.Tc4 Tf2 48.Kg4 Txb2 49.Te4
h5+ 50.Kf5 h4 51.Lxe5+ Kd5
52.Td4+ Kc5 53.Txf4 h3
54.T4 Ta2 55.Ke6 Kb6 56.f4
Tx4 57.Txh3
1-0